

Wechselausstellungen:

05.04. bis 31.05. | PRORA-ZENTRUM

„Von Liebe und Zorn. Jung sein in der Diktatur“ (Freiheit e.V., Erfurt)

Die Ausstellung zeigt, wie Jugendliche versuchten, im DDR-Alltag ihr „Anders-Sein“ zu leben und wie sie deshalb Einschränkungen bis hin zu harten Repressionsmaßnahmen erleben mussten. Erzählt werden die Erlebnisse eines Freundeskreises aus Erfurt in der Zeit von 1973 bis 1983. Privatfotos, persönliche Dokumente und Auszüge aus Stasiakten lassen die Geschichten der Protagonisten/innen und den Alltag in der Diktatur lebendig werden.

03.06. bis 31.08. | PRORA-ZENTRUM

„Briefe von der waffenlosen Front“ (Thüringer Archiv für Zeitgeschichte 'Matthias Domaschk', Jena)

Die Ausstellung ist den Bausoldaten, den Waffendienstverweigerern in der Nationalen Volksarmee der DDR, gewidmet. Im Zentrum stehen Briefe von Bausoldaten, die sie an ihre Familien, Freunde und Bekannten schrieben. Sie geben als persönliche Zeugnisse Einblick in das Leben und die Konflikte während der achtzehn Monate dauernden Dienstzeit. Fotografien und weitere Dokumente eröffnen zusätzlich Einblicke in den Alltag der Bausoldaten.

02.09. bis 31.10. | PRORA-ZENTRUM

„Kinder im Versteck – Verfolgt. Untergetaucht. Gerettet? Berlin 1943-1945“ (Anne Frank Zentrum Berlin, Zentrum für Antisemitismusforschung und Gedenkstätte Deutscher Widerstand)

Die fünf Kinder, deren Geschichten in der Ausstellung erzählt werden, haben mit Anne Frank vieles gemeinsam: Auch sie wurden verfolgt, weil sie Juden waren. Auch sie versuchten, in einem Versteck Zuflucht zu finden. Einigen von ihnen ist es gelungen. Andere wurden verraten und ermordet. Alle Geschichten ereigneten sich in Berlin. Dort haben zwischen 1941 und 45 mehr als 7.000 Jüdinnen und Juden versucht, im Versteck zu überleben. Nur etwa 1.500 Menschen haben es geschafft.

Historische Rundgänge:

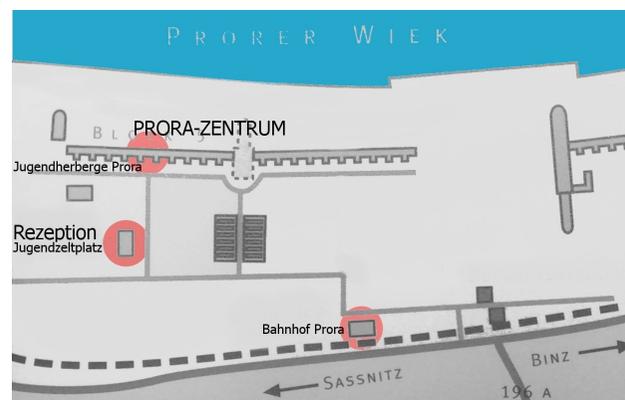
April und Oktober: Dienstag und Donnerstag, 10:00 Uhr

02. Mai bis 30. September: Dienstag und Donnerstag, 10:00 Uhr und 14:00 Uhr

Weitere Termine für Gruppen nach Vereinbarung.

Treffpunkt PRORA-ZENTRUM | Eintritt 5 € / 3,50 €

Hier finden Sie uns:



Anschrift:

PRORA-ZENTRUM
Block 5 / Jugendherberge Prora
Mukraner Straße 12
18609 Prora

Kontakt:

Tel.: +49 (0)162-7350307
info@prora-zentrum.de
www.prora-zentrum.de

Das Veranstaltungsprogramm des PRORA-ZENTRUMs wird unterstützt durch:



Veranstaltungen 2012

Vorträge, Themenführungen, Filme und Ausstellungen



Vorträge, Themenführungen und Filme:

Mittwoch, 25.04. | Cafeteria Jugendherberge Prora | Anmeldung erforderlich!

10 Jahre PRORA-ZENTRUM

Jubiläumsfeier zum zehnten Geburtstag. Das Programm finden Sie unter www.prora-zentrum.de

Mittwoch, 02.05., 19:30 Uhr | Rezeption
Jugendzeltplatz Prora | Eintritt 5 € / 3,50 €

Das „KdF-Seebad Rügen“ – Propaganda- projekt, Militärstandort, Urlaubsparadies Susanna Misgajski, PRORA-ZENTRUM

Prora ist ein Ort mit einer wechselvollen Geschichte. Der Vortrag der Geschäftsführerin des PRORA-ZENTRUMs gibt einen Überblick über die Bau- und Nutzungsgeschichte des ehemaligen „KdF-Seebades Rügen“ in der Zeit von 1936 bis heute.

Dienstag, 15.05. | PRORA-ZENTRUM | Eintritt 5 € / 3,50 € (Jugendliche bis 18 Jahre)

Aktionstag Politische Bildung

10:00 Uhr: Themenführung zur Geschichte und Zukunft von Prora

14:00 Uhr: Führung und Gespräch zur Ausstellung „Von Liebe und Zorn. Jung sein in der Diktatur“

Sonntag, 20.05. | PRORA-ZENTRUM | Eintritt 5 € / 3,50 € (Jugendliche bis 18 Jahre)

Internationaler Museumstag

10:00 Uhr: Themenführung zur Geschichte und Zukunft von Prora

14:00 Uhr: Führung und Gespräch zur Ausstellung „Von Liebe und Zorn. Jung sein in der Diktatur“

Dienstag, 29.05., 19:30 Uhr | Rezeption
Jugendzeltplatz Prora | Eintritt 5 € / 3,50 €

„Urlaubsmaschine Prora“ - Film mit Einführung und Diskussion

Der Film „Urlaubsmaschine Prora“ erzählt die Entstehungsgeschichte der nationalsozialistischen Organisation „Kraft durch Freude“ und des „KdF-Seebades Rügen“. Wir bieten eine Einführung und im Anschluss an den Film die Möglichkeit zur Diskussion.

Samstag 02.06., 15:00 Uhr | PRORA-ZENTRUM
**Eröffnung der Ausstellung „Briefe von der
waffenlosen Front“**

Programm zeitnah unter www.prora-zentrum.de

Dienstag, 19.06., 19:30 Uhr | Rezeption
Jugendzeltplatz Prora | Eintritt 5 € / 3,50 €

Von Prora zum auswärtigen Einsatz - Das Bremer Polizeibataillon 105, 1940 – 45 Prof. Dr. Karl Schneider, Bremen

Einheiten der Ordnungspolizei waren unmittelbar an den nationalsozialistischen Verbrechen beteiligt. Karl Schneider hat das für das Polizeibataillon 105 aus Bremen, das in Prora ausgebildet wurde, detailliert nachgezeichnet. In seinem Vortrag erzählt er die Geschichte des Bataillons und präsentiert Film- und Fotomaterial.

Dienstag, 03.07., 19:30 Uhr | Rezeption
Jugendzeltplatz Prora | Eintritt 5 € / 3,50 €

„Bis an die Grenze. Der private Blick auf die Mauer“ - Film mit Einführung und Diskussion

Am 13. August 1961 begannen Bauarbeiter in Berlin eine Mauer zwischen die West- und Ostsektoren zu bauen. Bürger/innen auf beiden Seiten holten ihre Kameras und dokumentierten dieses Ereignis. Die Filmemacher Claus Oppermann und Gerald Grote haben aus mehr als 50 Stunden bislang unveröffentlichten Aufnahmen eine Dokumentation zusammen gestellt, die das Leben mit der Mauer zeigt.

Dienstag, 24.07., 19:30 Uhr | Rezeption
Jugendzeltplatz Prora | Eintritt 5 € / 3,50 €

Ostseefähren im Kalten Krieg Wolfgang Klietz, Hamburg

Der Journalist Wolfgang Klietz hat Anfang 2012 unter dem Titel "Ostseefähren im Kalten Krieg" eine umfassende Dokumentation über die Geschichte des größten Verkehrsprojekts der Honecker-Ära vorgelegt. Die Fährverbindung von Mukran nach Klaipeda in der damaligen Sowjetunion diente laut Propaganda dem Handel, tatsächlich aber war sie als leistungsfähige Direktverbindung für militärische Transporte im Kriegsfall konzipiert worden.

Dienstag, 14.08., 19:30 Uhr | Rezeption
Jugendzeltplatz Prora | Eintritt 5 € / 3,50 €

Flucht über die Ostsee

Dr. Volker Höffer, BStU Außenstelle Rostock

Mit dem Bau der Mauer 1961 wurde auch die Ostseeküste zu einer unüberwindlichen Staatsgrenze für die DDR-Bürger. Volker Höffer zeichnet anhand von Stasi-Unterlagen die Geschichten von Menschen nach, deren Fluchtversuche scheiterten oder deren Flucht gelang.

Samstag, 01.09., 15:00 Uhr | PRORA-ZENTRUM

Eröffnung der Ausstellung „Kinder im Versteck – Verfolgt. Untergetaucht. Gerettet? Berlin 1943-1945“

Programm zeitnah unter www.prora-zentrum.de

Dienstag, 04.09., 19:30 Uhr | Rezeption
Jugendzeltplatz Prora | Eintritt 5 € / 3,50 €

Lebenswege – Bausoldaten und Oppositions- bewegung

Reiner Merker, Thüringer Archiv für Zeitgeschichte

Prora war phasenweise einer der größten Militärstandorte, an denen Bausoldaten, die Waffendienstverweigerer der DDR, stationiert waren. Doch wer waren diese Bausoldaten? Und wie lässt sich ihr Verhältnis zur Oppositionsbewegung in der DDR beschreiben? Diesen Fragen geht Reiner Merker in seinem Vortrag nach.

Dienstag, 02.10., 19:30 Uhr | Rezeption
Jugendzeltplatz Prora | Eintritt 5 € / 3,50 €

Rügen im Nationalsozialismus

Dr. Fritz Petrick, Rosa-Luxemburg-Stiftung MV

Welche Rolle spielte der Nationalsozialismus auf Rügen und welche Bedeutung hatte die Insel für die Nationalsozialisten? Auf diese Fragen gibt der Historiker Fritz Petrick Antworten. Anschaulich beschreibt er Ereignisse wie die Fertigstellung des Rügen-Damms 1936 oder den Luftangriff auf Sassnitz 1945. Darüber hinaus erläutert er die Bedeutung von Orten der NS-Ideologie, wie des Hans-Mallon-Denkmal oder der Hermann-Göring-Schule.